



SaaS Service-Beschreibung – ServiceMax Field Service Management und PTC Orbit

Ihre Nutzung der ServiceMax SaaS-Angebote und PTC Orbit von PTC unterliegt den Bestimmungen des [PTC Master SaaS Agreement](#) (**“Vereinbarung”**) sowie den folgenden zusätzlichen Bestimmungen. Alle in Großbuchstaben geschriebenen Bezeichnungen, die im Folgenden nicht näher erläutert sind, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

Einführung

PTC oder seine verbundenen Unternehmen bieten drei Field Service Management (**“FSM”**) Produktsuiten an - Asset 360, Core und FieldFX - sowie Zusatzanwendungen und herunterladbare mobile Anwendungen für einige der Plattformen.

PTC bietet darüber hinaus mit PTC Orbit ein Angebot zur Verwaltung von Anlagendaten (Asset Data Management).

Angebotsbasis

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen FSM-Suiten.

- **Core FSM Suite** – Die Core FSM Suite wurde für anlagenorientierte Branchen entwickelt und bietet Funktionen, Dienste und Integrationen, die dazu beitragen, die Betriebszeit von Anlagen durch optimierten persönlichen Service und Fernwartung zu verbessern, die technische Produktivität mit mobilen Tools zu steigern und Metriken für eine sichere Entscheidungsfindung zu liefern.
- **FieldFX FSM Suite** – Die FieldFX FSM Suite wurde für Unternehmen entwickelt, die in der Öl- und Gasindustrie sowie im Umweltsektor tätig sind. Sie bietet den Kunden die Möglichkeit, Aufträge, Angebote, Feldtickets, Ausrüstung, Verträge, Preisbücher und Arbeitskräfte zu organisieren und zu verwalten, zusammen mit kundenspezifischen elektronischen Formularen.
- **Asset 360 Suite** – Asset 360 Suite basiert auf standardmäßigen Salesforce-Datenobjekten und nutzt die inhärenten Plattformfunktionen. Sie ist für die Verwendung mit Salesforce Service Cloud und Salesforce Field Service vorgesehen und erfordert ein Abonnement.

Die FSM-Suiten werden als Software-as-a-Service (“SaaS”)-Abonnements bereitgestellt. Die Produkte, die innerhalb jeder Suite verfügbar ist, werden unten aufgeführt.

Core FSM Suite	FieldFX FSM Suite	Asset 360 FSM Suite
Verfügbare Produkte: • Enterprise Edition • Read-only • Partner / Customer Community • Service Board, mit Complex Jobs • Schedule Optimization • Real Time Optimization Enhancement ** • Engage • Engage White-labeling* • Data Guide • Zinc • Sandbox* • API Calls* • Storage* • Language* • Event Monitoring*	Verfügbare Produkte: • Enterprise User (fka E-Ticketing) • Admin User • EAM • Timecard • Schedule and Dispatch • Rental* • Advanced Pricing Module (früher bekannt als CPQ)* • Invoicing* • Partner Self Service • Sandbox* • API Calls* • Storage* • Additional Look-ups*	Verfügbare Produkte: • Asset 360 für Salesforce • Asset 360 für Contractors / Contractors Plus • Asset 360 für Partner / Customer Community • Asset 360 für Sales & Service Cloud • Asset 360 für alle anderen Clouds

• Platform Encryption* • Field Audit Trail* • SMS Text Messaging* • Salesforce Shield* • Additional Look-ups* • ServiceMax AI		
--	--	--

*Die SaaS-Produkte von ServiceMax FSM in der obigen Tabelle mit einem * werden auf Basis einer Umgebung lizenziert, die Produkte ohne * werden auf Basis eines Registrierten Nutzers lizenziert. Wenn der Kunde eine Nicht-Produktionsumgebung für CoreFSM Suite oder FieldFX FSM Suite benötigt, muss er außerdem eine Sandbox von PTC erwerben (d.h., eine von salesforce.com erworbene Sandbox kann für diese Zwecke nicht verwendet werden).

** Siehe unten. Dieses Produkt wird auf Basis der zu optimierenden Gebiete lizenziert.

PTC Orbit ist eine Anwendung, mit der Organisationen Anlagen- und Produktdaten aus verschiedenen Quellen aufnehmen, bereinigen und vereinheitlichen sowie diese Daten für eine Vielzahl von Zwecken nutzbar machen können.

Lizenz-Profil

Die Nutzung der Services durch einen Kunden kann zusätzlichen oder anderen Beschränkungen unterliegen, die im jeweiligen Angebot angegeben sind (z.B. kann das Angebot Registrierte Nutzer auf eine bestimmte Anzahl von Anmeldungen pro Jahr beschränken).

Jede Person, der auf die Daten in einer FSM Suite zugreift oder Zugriff darauf erhält, muss eine Lizenz für die entsprechende FSM Suite besitzen, unabhängig davon, wie die Person Zugriff auf die Daten in der Suite erhält. Registrierte Nutzer dürfen keine Daten aus der Instanz exfiltrieren und an andere weitergeben, wenn nicht jede dieser Personen eine Lizenz für die betreffende FSM-Suite besitzt.

Die Lizenzierung von PTC Orbit ist nachstehend beschrieben.

Versions-Support

Die Supportbedingungen, auf die in der Vereinbarung verwiesen wird, gelten nicht für die Angebote von ServiceMax oder Orbit. Stattdessen finden Sie die ServiceMax- und Orbit-Supportrichtlinien unter <https://www.servicemax.com/support-policy>. Kunden können hier automatische Nachrichten zum Status der ServiceMax FSM-Suiten abonnieren: <https://servicemax.statuspage.io/>.

Regulierte Branchen

Regulierte Branchen, wie die Herstellung von medizinischen Geräten und militärischen Verteidigungsprodukten, können besondere Anforderungen an die Definition, Verfolgung und Verwaltung des Zugriffs, der Sicherheit und der Änderungen an Lösungsumgebungen sowie an die Validierung durch die zuständigen Behörden haben. PTC stellt die ServiceMax- und Orbit-Services in Übereinstimmung mit den Gesetzen und behördlichen Vorschriften bereit, die für die Bereitstellung dieser Services durch PTC an seine Kunden im Allgemeinen gelten (d.h. ohne Berücksichtigung der besonderen Verwendung dieser Services durch einen Kunden). Die Kunden müssen selbst entscheiden, ob die Nutzung dieser Services für sie angemessen ist.

Datenexport

Auf Antrag des Kunden, der innerhalb von dreißig Tagen nach dem Datum des Inkrafttretens der Kündigung oder des Ablaufs des Vertrags gestellt wird, stellt PTC dem Kunden die Daten der betreffenden Services, sofern vorhanden, in einem komprimierten Archivformat zum Export oder Download zur Verfügung. Nach Ablauf dieser dreißigtägigen Frist ist PTC nicht mehr verpflichtet, Kundendaten aufzubewahren oder zur Verfügung zu stellen, und übernimmt keine Haftung für die Vernichtung der Kundendaten.

Backups und Disaster-Recovery

Salesforce-Umgebung: Die in Salesforce gespeicherten Kundendaten unterliegen den Salesforce-Bedingungen für Backups und Disaster-Recovery. PTC hat keinen Zugriff auf die Daten des Kunden, es sei denn, der Kunde erlaubt den Zugriff ausdrücklich.

AWS-Umgebung: PTC unterhält eine umfassende Datensicherungsrichtlinie zur Unterstützung der Best Practices für Business-Continuity und Disaster-Recovery. Datensicherungen werden täglich durchgeführt. Weitere Einzelheiten zu den

Resilience-Prozessen sind unter <https://www.servicemax.com/trust/resiliency> zu finden. Im Falle eines großflächigen Serviceausfalls wird PTC mit den betroffenen Kunden zusammenarbeiten.

Sicherheit und Datenschutz

Die ServiceMax- und Orbit-Services sowie die zugehörigen ServiceMax- und Orbit-Anwendungen werden gemäß den hier angegebenen Ausfallsicherheitsbedingungen <https://www.servicemax.com/trust/resiliency> und den hier angegebenen Sicherheitsbedingungen bereitgestellt: <https://www.servicemax.com/trust/security>

Nutzerverhalten (gilt nur für Kunden mit Sitz in China)

Rechtmäßige Nutzung: Der Kunde stellt sicher, dass sowohl der Kunde selbst als auch jeder einzelne vom Kunden zur Nutzung des ServiceMax-Service berechnete Nutzer (nachfolgend "Nutzer" genannt) bei der Nutzung des ServiceMax-Service jederzeit sämtliche geltenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften einhält. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für jeden Verstoß eines Nutzers, so als ob der Kunde selbst diesen Verstoß begangen hätte.

Verhaltenskodex (Code of Conduct): Der Kunde stellt sicher und verpflichtet sich dazu, dass weder der Kunde noch ein Nutzer bei der Nutzung von ServiceMax Inhalte veröffentlicht oder weiterverbreitet, die einen der folgenden Punkte enthalten:

- Verstoß gegen die in der chinesischen Verfassung festgelegten Grundprinzipien;
- Gefährdung der nationalen Sicherheit Chinas, Preisgabe von Staatsgeheimnissen, Umsturz der Staatsgewalt oder Untergrabung der nationalen Einheit der Volksrepublik China;
- Schädigung der Ehre und der Interessen des chinesischen Staates;
- Aufstachelung zu ethnischen Hass oder ethnischer Diskriminierung sowie Untergrabung der ethnischen Einheit innerhalb Chinas;
- Untergrabung der staatlichen Religionspolitik Chinas sowie Förderung von Sekten und feudalem Aberglauben;
- Verbreitung von Gerüchten, Störung der öffentlichen Ordnung oder Untergrabung der sozialen Stabilität in China;
- Verbreitung obszöner, pornographischer, Glücksspiel-, gewalttätiger oder terroristischer Inhalte sowie Aufstachelung zu kriminellen Handlungen;
- Beleidigung oder Verleumdung anderer oder Verletzung der gesetzlichen Rechte und Interessen anderer;
- Aufstachelung zu illegalen Versammlungen, Vereinigungen, Umzügen, Demonstrationen oder Zusammenkünften mit dem Ziel, die öffentliche Ordnung in China zu stören;
- Inhalte, die die Sicherheit von Computerinformationssystemen durch Computerviren oder andere schädliche Daten gefährden;
- Inhalte, die sonstiges nach Gesetzen, Verordnungen oder Vorschriften verbotenes Material enthalten.

Der Kunde versteht und erklärt sich vollumfänglich damit einverstanden, dass PTC sich das Recht vorbehält, nach eigenem Ermessen die betreffenden Informationen zu löschen und/oder gemäß der Vereinbarung und diesen Bestimmungen geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wenn (i) ein Dritter geltend macht, dass vom Nutzer eingestellte oder hochgeladene Inhalte seine gesetzlichen Rechte oder Interessen verletzen, oder (ii) ein wirksames rechtliches Dokument, das von chinesischen staatlichen Verwaltungs- oder Justizbehörden erlassen wurde, bestätigt, dass ein Nutzer rechtswidrige oder rechtsverletzende Handlungen begangen hat, oder (iii) PTC nach eigenem Urteil das Verhalten des Nutzers als Verstoß gegen die nationalen Gesetze und Vorschriften Chinas oder als dem Verdacht eines Verstoßes gegen die Bestimmungen dieser Bedingungen unterliegend einstuft, PTC behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen die betreffenden Informationen zu löschen und/oder geeignete Maßnahmen gemäß der Vereinbarung und diesen Bedingungen zu ergreifen.

Rechtsfolgen: Verstößt ein Nutzer gegen diese Bestimmungen, behält sich PTC das Recht vor, nach eigenem Ermessen:

- den Zugriff des Nutzers auf ServiceMax auszusetzen, bis der Verstoß behoben ist;
- den Zugriff des Nutzers auf ServiceMax ganz oder teilweise auszusetzen;
- die Vereinbarung zu kündigen.

PTC behält sich ferner das Recht vor, den Kunden für Verstöße gegen diese Bestimmungen in vollem Umfang haftbar zu machen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ansprüche wegen daraus resultierender Schäden.

Abweichungen von der Vereinbarung

Die folgenden Themen in der Vereinbarung werden nur für die Services wie unten beschrieben abgeändert. Diese Änderungen haben Vorrang vor allen anderslautenden Formulierungen in der Vereinbarung und setzen diese außer Kraft.

Thema	Alternative Bestimmungen
SLA/Begriffe	Der in der Vereinbarung definierte Begriff "Service Level Agreement" oder "SLA" gilt nicht für die ServiceMax- oder PTC Orbit-Services. Die ServiceMax- und PTC Orbit-Software wird auf Hosting-Einrichtungen von Drittanbietern installiert und betrieben, die von den jeweiligen Drittanbietern kontrolliert und gewartet werden. PTC kann die Betriebszeit dieser Umgebungen nicht kontrollieren, so dass die in der Vereinbarung genannte SLA, sofern vorhanden, nicht für die ServiceMax oder Orbit Services gilt. PTC jedoch wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um den online erworbenen Service 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche verfügbar zu machen, mit Ausnahme von: (i) geplanten Ausfallzeiten oder Notfallwartungen; und (ii) Nichtverfügbarkeit aufgrund von Umständen, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle von PTC liegen, wie z.B. höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Überschwemmungen, Feuer, Erdbeben, innere Unruhen, Terroranschläge, Streiks oder andere arbeitsrechtliche Probleme (außer solchen, an denen PTC-Mitarbeiter beteiligt sind), Handlungen von Personen, die nicht zu PTC und ihren Auftragnehmern gehören, Produkte oder Dienstleistungen Dritter, die mit dem erworbenen Service genutzt werden, Ausfälle von weniger als 5 Minuten Dauer (z.B., Störungen der Monitor-Konnektivität), Ausfälle oder Verzögerungen bei Internet-, Hosting- oder Plattformdienstleistungen oder Denial-of-Service-Angriffe.
Integration mit Nicht-PTC-Anwendungen	Was die Interoperabilität betrifft, so sind die FSM-Suiten so konzipiert, dass sie mit den entsprechenden Salesforce-Plattformen interoperabel sind. Kunden haben die Möglichkeit, professionelle Dienstleistungen von PTC in Anspruch zu nehmen, um die FSM-Suiten für den Betrieb auf den jeweiligen Salesforce-Plattformen zu installieren. Obwohl die ServiceMax-FSM-Suiten mit der Salesforce-Software interoperabel sind, ist Salesforce und nicht PTC gegenüber den Kunden für die Salesforce-Umgebung verantwortlich.
Nutzung von Software Dritter durch den Kunden	In Fällen, in denen der Kunde in seiner Umgebung Software von Drittanbietern einsetzt, die er mit dem Service zusammenarbeiten lassen möchte, erteilt der Kunde PTC die Erlaubnis, dem Drittanbieter und seinem Provider den Zugriff auf Kundendaten und Informationen über die Nutzung des Drittanbieterprodukts oder -dienstes durch den Kunden zu gestatten, soweit dies für die Interoperabilität dieses Drittanbieterprodukts oder -dienstes mit dem Service erforderlich ist. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass er nach geltendem Recht über ausreichende Rechte an dieser Drittsoftware verfügt, um PTC die Rechte zu gewähren, die es PTC ermöglichen, seine Verpflichtungen gegenüber dem Kunden zu erfüllen. Zur Klarstellung: Es obliegt dem Kunden, diese Interoperabilitätsfunktionen zu erstellen, zu pflegen und zu hosten.
Art und Weise der Mitteilung	PTC informiert die Kunden über den Status der Produkte unter: Servicemax.statuspage.io . Die Kunden können auf dieser Website eine Push-Benachrichtigung abonnieren. Darüber hinaus benachrichtigt PTC alle Kunden über Änderungen am ServiceMax Trust Center, einschließlich Änderungen an der Liste der Unterauftragsverarbeiter, unter https://www.servicemax.com/trust/updates . Die Kunden können auf dieser Website eine Push-Benachrichtigung abonnieren.

Spezifische Bestimmungen zu einzelnen Service-Angeboten

Asset 360 Suite

Asset 360 wird auf der bestehenden Infrastruktur und den von den SFDC-Hostingzentren bereitgestellten Diensten gehostet. Die Nutzung von ServiceMax Asset 360 durch den Kunden erfordert ein Abonnement für Salesforce Service Cloud und mindestens eine Salesforce Field Service Lizenz. Der Kunde muss während der Laufzeit des Vertrags mit PTC einen aktiven SFDC-Servicevertrag für die Nutzung von Asset 360 abschließen und aufrechterhalten.

Core FSM Suite

ServiceMax Core wird auf der bestehenden Infrastruktur und den von den SFDC-Hostingzentren bereitgestellten Diensten gehostet. Der Kunde kann den Standort des Salesforce-Hosting-Centers wählen, in dem er seine "Org" (ein von Salesforce definierter Begriff) betreiben will. ServiceMax Core wird in der Salesforce-Org des Kunden als verwaltetes Paket installiert.

Für die Nutzung der ServiceMax Core Produkte gilt die folgende verbindliche Aussage von Salesforce.com :

"Salesforce.com ist ausdrücklicher Drittbegünstigter der in diesem Abschnitt genannten Bedingungen. Der Kunde darf die von PTC bereitgestellten Salesforce-Komponenten ausschließlich als Teil des Service verwenden. Der Kunde darf die Salesforce-Komponenten ausschließlich dazu verwenden, die Funktionalität des Service in der Form zu nutzen, wie sie ihm von PTC zur Verfügung gestellt wurde. Sofern in einem Bestellformular nichts anderes

angegeben ist, darf der Kunde die Salesforce-Komponenten nicht zum Erstellen oder Verwenden benutzerdefinierter Objekte verwenden, die über diejenigen hinausgehen, die in dem Service in der Form enthalten sind, wie er dem dem Kunden von PTC Verfügung gestellt wurde. Wenn der Kunde durch den Zugriff auf den Service Zugang zu Salesforce-Funktionen erhält, die über die in der anwendbaren Dokumentation beschriebene Funktionalität hinausgehen, verpflichtet sich der Kunde, nicht auf diese Funktionen zuzugreifen oder sie zu nutzen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Nichteinhaltung der in diesem Abschnitt dargelegten Bedingungen durch den Kunden eine wesentliche Verletzung dieser Vereinbarung und des geltenden Salesforce-Vertrags darstellen würde. Der Kauf von ServiceMax Enterprise Edition und anderen SFDC/Force-Plattform-Produkten über ein Bestellformular unterliegt Nutzungsbedingungen von Salesforce.com, verfügbar unter https://www.salesforce.com/content/dam/web/en_us/www/documents/legal/Agreements/alliance-agreements-and-terms/Reseller-Pass-Through-Terms.pdf. Ohne das Vorstehende einzuschränken, erklärt sich der Kunde hiermit bereit, PTC diese Beträge zu erstatten, falls PTC von Salesforce.com aufgefordert wird, Beträge an Salesforce.com zu zahlen, die sich aus der Nichteinhaltung der vorstehenden Bestimmungen durch den Kunden ergeben.

ServiceMax Go - Core Mobile App

ServiceMax Go ist eine mobile App für die Außendienstverwaltung, die für die Arbeit vor Ort entwickelt wurde. Erhältlich für iOS, Android und Windows, bietet die mobile App Go vollständige Arbeits- und Anlagentransparenz für maximale Produktivität der Techniker. Mit ServiceMax Go können die in Core konfigurierten Arbeitsauftragsprozesse den Technikern im Außendienst zur Verfügung gestellt werden - unabhängig davon, ob sie eine Online-Verbindung oder keine Netzwerkverbindung haben. ServiceMax Go ist in hohem Maße für die Arbeitsauftragsprozesse des Kunden konfigurierbar und umfasst Terminplanung, Arbeitsvoranschläge, Checklisten, Troubleshooting und die Nachbesprechung von Arbeitsaufträgen.

Informationen zu Core und Bedingungen für die Nutzung von ServiceMax Go.

- Nutzer des Kunden mit einer Lizenz zur Nutzung von Core können ServiceMax Go auf ihre mobilen Geräte herunterladen. Die Go mobile App ermöglicht den Registrierten Nutzern die vollständige Nutzung der ServiceMax Core-Instanz des Kunden.
- Jeder Registrierte Nutzer, der die Go-Mobilanwendung verwendet, um auf Daten von ServiceMax Core zuzugreifen oder Daten zu empfangen, muss über eine Lizenz von PTC verfügen, unabhängig davon, wie der Nutzer Zugriff auf die Daten in der ServiceMax Core-Instanz erhält.
- Der Kunde darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von PTC keine mobile App eines Dritten in ServiceMax Core integrieren.
- Informationen zur Kartentechnologie, die in ServiceMax-Produkten verwendet wird, finden Sie im Abschnitt „Kartentechnologie“ weiter unten.

ServiceMax Enterprise Bundle

Dieses Paket enthält jeweils einen Nutzer der folgenden Angebote: Core FSM Enterprise Edition, ServiceMax DataGuide, Service Board with Complex Jobs und Zinc. Alle vier Lizenzen müssen ein und demselben Registrierten Nutzer zugewiesen werden (d.h., der Kunde darf keine unterschiedlichen Nutzer für die verschiedenen Komponenten des Pakets haben).

FieldFX FSM Suite

FieldFX wird auf der bestehenden Infrastruktur und den von den SFDC-Hostingzentren bereitgestellten Diensten gehostet. Der Kunde kann den Standort des Salesforce-Hosting-Centers wählen, in dem er seine "Org" (ein von Salesforce definierter Begriff) betreiben will. Das FieldFX Base Package wird in der Salesforce-Org des Kunden als verwaltetes Paket installiert, und zusätzliche Pakete werden installiert, um die Lizenzierung bestimmter Module zu erzwingen.

Für die Nutzung der ServiceMax FieldFX Produkte gilt die folgende verbindliche Aussage von Salesforce.com: „Der Kauf der ServiceMax Enterprise Edition und anderer SFDC/Force Platform Produkte im Rahmen eines Bestellformulars unterliegt den Salesforce.com-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter

https://www.salesforce.com/content/dam/web/en_us/www/documents/legal/Agreements/alliance-agreements-and-terms/Reseller-Pass-Through-Terms.pdf“.

A. FieldFX Scheduling & Dispatch Module

Das FieldFX Scheduling & Dispatch-Modul informiert den Disponenten über alle auftragsbezogenen Daten und gibt ihm die Möglichkeit, alle Ressourcen, einschließlich Personal und Ausrüstung, zu verfolgen, so dass doppelte Aufträge und nicht verfügbare Ausrüstung erst gar nicht abgefordert werden. Der Disponent hat einen Überblick darüber, welche Ressourcen jetzt und in Zukunft verfügbar sind, was zu einer höheren Auslastung von Personal und Ausrüstung beiträgt.

Das Modul ermöglicht es den Disponenten auch, die Qualifikationen der Mitarbeiter zu verfolgen, so dass bei der Planung und Entsendung von Personal nur die richtigen Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die den Anforderungen entsprechen, zusätzlich zu den Qualifikationen, die für die Bedienung der geplanten Ausrüstung erforderlich sind. Der Disponent hat auch die Möglichkeit, überbuchte Mitarbeiter zu erkennen.

- FieldFX Scheduling & Dispatch wird in der Salesforce-Org des Kunden als verwaltetes Paket installiert und kann mit den ServiceMax-Paketen FieldFX Base und FieldFX E-Ticketing verwendet werden.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX Scheduling & Dispatch verwendet, muss über eine gültige FieldFX Base Package, FieldFX Schedule & Dispatch und FX E-Ticketing Lizenz verfügen.
- FieldFX Scheduling & Dispatch wird zu einem vergünstigten Registrierten Nutzer-Preis angeboten, wenn ein Registrierter Nutzer sowohl Zugang zu FieldFX Scheduling & Dispatch als auch zu FieldFX E-Ticketing benötigt.
- Für jeden Registrierten Nutzer, der FieldFX Scheduling & Dispatch nutzt, ist eine FieldFX Scheduling & Dispatch Lizenz erforderlich.
- FieldFX Scheduling & Dispatch steht in Abhängigkeit zu den Paketen FieldFX Base Package und FieldFX E-Ticketing.
- FieldFX Scheduling & Dispatch speichert und ruft Anwendungs-Assets wie JavaScript-Bibliotheken, CSS und Bilder ab, die auf AWS in den Vereinigten Staaten gehostet werden. Zu keinem Zeitpunkt werden Kundendaten auf AWS gespeichert.
- Informationen zur Kartentechnologie, die in ServiceMax-Produkten verwendet wird, finden Sie im Abschnitt „Kartentechnologie“ weiter unten.

B. FieldFX E-Ticketing Module

Das FieldFX E-Ticketing-Modul ist das Flaggschiff-Modul von FieldFX und ermöglicht die Rationalisierung des gesamten Ticketing-Prozesses im Außendienst, vom Betrieb über das Außendienstpersonal bis hin zur Buchhaltung. Betriebsleiter erstellen Aufträge und Tickets in FieldFX und leiten die Informationen dann an die Außendienstmitarbeiter weiter. Außendienstmitarbeiter können mit FieldFX online oder offline vertragskonforme, genaue Tickets aktualisieren (oder neu erstellen) und Unterschriften erfassen, während sie aus der Ferne arbeiten. Wenn sie an einen Standort mit Internetverbindung zurückkehren, drücken sie einfach eine Taste, um sich mit der FieldFX-Cloud synchronisieren und die Informationen wieder im Büro zugänglich zu machen. Die Buchhaltung kann die Informationen dann überprüfen und sie über das Fakturierungssystem des Unternehmens senden, um eine Rechnung auf der Grundlage der Feldticketdaten zu erstellen.

- FieldFX E-Ticketing wird in der Salesforce-Org des Kunden als verwaltetes Paket installiert und kann mit dem ServiceMax FieldFX Base-Paket verwendet werden.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX E-Ticketing nutzt, muss über eine gültige FieldFX Base Package Lizenz und eine FieldFX E-Ticketing Lizenz verfügen.
- Für jeden Nutzer, der FieldFX E-Ticketing nutzt, ist eine FieldFX E-Ticketing-Lizenz erforderlich.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX Mobile nutzt, muss über eine gültige FieldFX E-Ticketing-Lizenz verfügen.

- FieldFX Schedule & Dispatch speichert und ruft Anwendungs-Assets wie JavaScript-Bibliotheken, CSS und Bilder ab, die auf AWS in den Vereinigten Staaten gehostet werden. Zu keinem Zeitpunkt werden Kundendaten auf AWS gespeichert.
- FieldFX E-Ticketing ist abhängig von dem FieldFX Base Package.

C. FieldFX Advanced Pricing Module (früher bekannt als CPQ))

FieldFX Advanced Pricing Module bietet Vertragsverwalten die Möglichkeit, Verträge mit komplexen Regeln zu modellieren, die sich auf die Anwendbarkeit bestimmter Geräte, Dienstleistungen, Arbeitskräfte und Verbrauchsmaterialien auf der Grundlage der Betriebs- und Umgebungsmerkmale von Aufträgen beziehen. Verkäufer und Außendienstmitarbeiter beantworten bei der Angebotserstellung oder Auftragsdurchführung einfache Fragen, und FieldFX Advanced Pricing Module nutzt diese Antworten, um unter Berücksichtigung der einzigartigen Bedingungen des Auftrags und der Arbeitsumgebung die geeigneten Artikel zu empfehlen und zu bepreisen - und das alles, während das System vollständig vom Internet getrennt ist.

- FieldFX Advanced Pricing Module wird in der Salesforce-Organisation des Kunden als verwaltetes Paket installiert und kann mit den ServiceMax-Paketen FieldFX Base und FieldFX E-Ticketing verwendet werden.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX Advanced Pricing Module nutzt, muss über eine gültige FieldFX Base Package-Lizenz, FieldFX E-Ticketing-Lizenz und FieldFX CPQ-Lizenz verfügen.
- FieldFX Advanced Pricing Module wird als Aufpreis zum ACV berechnet.
- Für jeden Registrierten Nutzer, der FieldFX Advanced Pricing Module nutzt, ist eine FieldFX Advanced Pricing Module-Lizenz erforderlich.
- Jeder Registrierte Nutzer, der auf die Regel, Regelaktion, übergeordnete Preisgestaltung oder bedingte Preisgestaltungsmetadaten und darauf aufbauende Benutzeroberflächen zur Verwaltung und Ausführung von Advanced Pricing Module zugreift, muss über eine gültige FieldFX Advanced Pricing Module-Lizenz verfügen.
- FieldFX Advanced Pricing Module ist von den Paketen FieldFX Base Package und FieldFX E-Ticketing abhängig.

D. FieldFX EAM (Enterprise Asset Management)

Das FieldFX EAM-Modul verbessert die Verwaltung physischer Anlagen, indem es Prozesse und Informationen bereitstellt, die eine höhere Zuverlässigkeit der Anlagen, eine systematische vorbeugende und vorausschauende Wartung sowie eine effiziente Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ermöglichen. Jeder Anlage können mehrere vorbeugende Wartungspläne zugewiesen werden, die automatisch Arbeitsaufträge aus hochgradig konfigurierbaren Vorlagen generieren. In FieldFX EAM-Arbeitsaufträgen werden der Arbeitsaufwand, die Aufgaben und die zur Durchführung der jeweiligen Wartung verwendeten Materialien sowie weitere Informationen wie Dokumente, Zertifizierungen und Fotos erfasst.

- FieldFX EAM wird in der Salesforce-Organisation des Kunden als verwaltetes Paket installiert und kann mit dem ServiceMax FieldFX Base-Paket verwendet werden.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX EAM nutzt, muss über eine gültige FieldFX Base Package Lizenz und eine FieldFX EAM Lizenz verfügen.
- Die FieldFX EAM-Arbeitsauftragsabwicklung wird in FieldFX Mobile unterstützt.
- Für jeden Registrierten Nutzer, der FieldFX EAM nutzt, ist eine FieldFX EAM-Lizenz erforderlich.
- FieldFX EAM ist vom FieldFX Base Package abhängig.

E. FieldFX Invoicing

Das FieldFX Invoicing-Modul vervollständigt den Prozess von der Angebotserstellung bis zur Rechnungsstellung, indem es eine vierfache Übereinstimmung zwischen dem Vertrag, dem Angebot, dem Ticket und der Rechnung gewährleistet. FieldFX Invoicing ersetzt zwar kein ERP-System, macht aber die Integration mit einem ERP-System weniger kompliziert und unterstützt gleichzeitig die komplexen Anforderungen jedes Kunden an die Rechnungsstellung und stellt die Einhaltung von Verträgen sicher - speziell für Mietaufträge und -geräte. Mit FieldFX Invoicing können Sie nicht nur Zahlungen verfolgen und Gutschriften ausstellen, sondern auch das verfügbare Guthaben des Kunden nachverfolgen - so erhalten Sie einen 360-Grad-Überblick über den Kontostand eines Kunden.

- FieldFX Invoicing ist kein separates verwaltetes Paket, sondern ist in der Lizenz für das FieldFX Base Package enthalten. Die Sicherheit wird über Berechtigungssätze und Profile verwaltet.
- FieldFX Invoicing wird als Aufpreis zum ACV berechnet.
- Alle Registrierten Nutzer von FieldFX Invoicing benötigen Lizenzen für FieldFX Base Package und FieldFX E-Ticketing.

F. FieldFX Timecards

FieldFX Timecards macht die Zeiterfassung für Mitarbeiter, auch solche, die im Außendienst arbeiten, einfach und effizient. Transformieren Sie Ihren papier- oder tabellenbasierten Zeitmanagementprozess mit einer einfach zu bedienenden Lösung, die Ihren Außendienstmitarbeitern die Möglichkeit gibt, die Zeit über ein Smartphone zu erfassen, mit oder ohne Internetverbindung.

- FieldFX Timecards wird als verwaltetes Paket in der Salesforce-Organisation des Kunden installiert und enthält alle Metadaten zur Ausführung der Anwendung, ist aber von der FieldFX Base Package-Lizenz abhängig.
- Jeder Registrierte Nutzer, der FieldFX Timecards nutzt, muss über eine gültige FieldFX Base Package Lizenz und eine FieldFX Timecards Lizenz verfügen.
- Bei FieldFX Timecards handelt es sich um einen ermäßigten Registrierten Nutzer-Preis von FieldFX E-Ticketing für den Fall, dass ein einzelner Registrierter Nutzer beide Lizenzen benötigt.
- FieldFX Timecards enthält Metadaten und ist von FieldFX Base Package abhängig.

PTC Orbit

- PTC Orbit wird auf Basis der Anzahl der vom Kunden bereitgestellten Produktionsinstanzen verkauft; jede Lizenz berechtigt den Kunden zu einem Sandbox-Tenant und einer bestimmten Anzahl von Credits ("Credits") pro Monat, die sich nach dem Pakettyp (Standard oder Pro) bestimmt.
- Der Erwerb von Credits erfolgt wie folgt:
 - Bei Kauf sind die Kunden zu folgender Zuteilung von Credits berechtigt.
 - PTC Orbit Standard berechtigt Organisationen zu 3.000 Credits pro Monat.
 - PTC Orbit Pro berechtigt Organisationen zu 7.500 Credits pro Monat.
 - Sollten Kunden alle verfügbaren Credits für den jeweiligen Monat verbrauchen, können zusätzliche Credits in Paketen von 1.000 Credits/Monat erworben oder es kann auf das Pro-Paket aufgerüstet werden.
- Der Verbrauch von Credits erfolgt wie folgt:
 - Credits werden auf Datenaufnahme / -veröffentlichung, Rechenleistung sowie Fragen/Interaktionen in natürlicher Sprache angerechnet. Jeder Frage/Interaktion wird eine bestimmte Anzahl von Credits zugewiesen, die sich nach der Komplexität der Frage/Interaktion und der Menge der beteiligten Daten richtet.
 - Der Verbrauch für Datenaufnahme/-veröffentlichung richtet sich nach dem Volumen der Daten, die aufgenommen und veröffentlicht werden müssen.
 - Die Rechenleistung richtet sich danach, wie lange die Ausführung eines bestimmten Services dauert.
 - Ungenutzte Credits verfallen am Ende jedes Monats und können in den Folgemonaten nicht mehr verwendet

werden.

- Tenants: Jedes Kundenabonnement umfasst einen Produktions-Tenant und einen Sandbox-Tenant. Zusätzliche Sandbox-Tenants können bei Bedarf erworben werden.

Add-on Modules

A. Service Board

Service Board ist für die Verwendung mit der Core-Plattform verfügbar. Es handelt sich um eine Planungsanwendung, die eine intuitive Benutzererfahrung mit schnellem und organisiertem Zugriff auf die Daten bietet, die Sie für die Planung und Überwachung von Aufträgen, die Verwaltung von Arbeitslasten und Zeitplänen und die Bestimmung und Zuweisung der besten Ressourcen für Aufträge auf der Grundlage von unternehmensspezifischen Kriterien benötigen.

- Service Board wird auf AWS in Irland gehostet.
- Service Board-Lizenzen basieren auf einem Modell für Registrierte Nutzer. Eine Lizenz ist für jede Person erforderlich, die auf Service Board zugreift, und auch für jede Ressource (z. B. Techniker, Auftragnehmer usw.), die über Service Board abgefertigt wird, unabhängig davon, ob diese Ressource tatsächlich auf Service Board zugreift. Nutzer, die sich bei Service Board anmelden, müssen über eine ServiceMax Core Enterprise Edition-Lizenz und zugehörige Salesforce-Lizenzen verfügen. Für Ressourcen, die abgefertigt werden, benötigen sie eine Service Board-Lizenz (unabhängig davon, ob sie eine ServiceMax Core Enterprise Edition-Lizenz haben oder nicht). Darüber hinaus ist ein Registrierter Nutzer der Stufe Admin erforderlich, um die Daten zwischen Schedule Optimization und ServiceMax Core zu integrieren. Eine Service Board-Lizenz umfasst einen Produktions- und einen Nicht-Produktions-Tenant; wenn der Kunde zusätzliche Tenants benötigt, können diese auf einer pro-Tenant-Basis erworben werden (der Preis basiert auf der Größe und dem Verfügbarkeitsmodell). Vor dem 1. August 2024 wurden die zusätzlichen Mandantenlizenzen auf der Basis von Registrierten Nutzern erworben - diese Änderung der Servicebeschreibung führt nicht dazu, dass diese Mandantenlizenzen auf der Basis von einzelnen Mandanten lizenziert werden (d.h. sie werden weiterhin als Registrierte Nutzer geführt, bis die Parteien schriftlich etwas anderes vereinbaren).
- Eine Lizenz für Service Board erfordert, dass der Kunde eine seiner salesforce.com-Lizenzen zuweist, um die Integration zwischen Service Board und dem salesforce.com-Produkt zu ermöglichen. Mit dem Kauf des Produkts ermächtigt der Kunde PTC hiermit, eine solche Lizenz im Namen des Kunden zu vergeben.
- Informationen zur Kartentechnologie, die in ServiceMax-Produkten verwendet wird, finden Sie im Abschnitt „Kartentechnologie“ weiter unten.

B. Schedule Optimization (auch bekannt als ServiceMax Optimization)

Schedule Optimization liefert eine optimierte Abfertigung von Arbeitsaufträgen an Techniker. Schedule Optimization bietet die Möglichkeit, verschiedene Faktoren zu konfigurieren, die die Disposition beeinflussen, sowie den Umfang der Auswirkungen, die jeder Faktor auf die Dispositionsergebnisse hat. Serviceorganisationen jeder Größe können Schedule Optimization effektiv einsetzen, um Betriebskosten zu senken, Gewinnspannen zu erhöhen und die Produktivität zu steigern.

Der Kunde kann gegen eine zusätzliche Gebühr pro zu optimierendem Gebiet eine Erweiterung der Schedule Optimization mit der Bezeichnung Real Time Optimization Enhancement erwerben. Informationen zur Kartentechnologie, die in ServiceMax-Produkten verwendet wird, finden Sie im Abschnitt „Kartentechnologie“ weiter unten.

Schedule Optimization wird auf AWS in Irland gehostet. Nutzer sind die Anzahl der Ressourcen (Techniker, Auftragnehmer, Geräte usw.), die von der Schedule Optimization Engine optimiert werden. Jeder Administrator, der Schedule Optimization einrichtet, muss über ServiceMax Core Enterprise Edition-Lizenzen und zugehörige Salesforce-Lizenzen verfügen. Darüber hinaus ist ein Registrierter Nutzer der Stufe Admin erforderlich, um die Daten zwischen Schedule Optimization und ServiceMax Core zu integrieren.

C. Engage

ServiceMax Engage arbeitet mit den Plattformen Core und Asset 360 und ist eine intuitive, schlüsselfertige mobile App, die Serviceorganisationen mit ihren Endkunden - den Eigentümern und Betreibern der von ihnen gewarteten Anlagen - verbindet, um die Kundenerfahrung und die Qualität der Anlagendaten zu verbessern.

- Engage wird in der Salesforce-Organisation des Kunden als Erweiterungspaket zu dem Core oder dem A360 Managed Package installiert.
- Engage ermöglicht den Zugriff auf ServiceMax-Daten über die Engage Mobile App, die eine gezielte Benutzererfahrung für Endnutzer oder Betreiber von Anlagen und Geräten bietet.
- Die Informationen, auf die Engage zugreift, stehen im Kontext einer Salesforce Community. Konfiguration beinhaltet Authentifizierungs-, Zugriffskontroll- und Anwendungseinstellungen.
- Jeder Registrierte Nutzer, der die mobile Engage-App verwendet, muss über eine Engage-Lizenz und eine Customer Community Plus Lizenz verfügen und kann die mobile App aus den öffentlichen App-Stores herunterladen.
- Informationen zur Kartentechnologie, die in ServiceMax-Produkten verwendet wird, finden Sie im Abschnitt „Kartentechnologie“ weiter unten.

D. DataGuide

DataGuide ist als verwaltetes Paket für die Produktlinien ServiceMax Core und FieldFX erhältlich. Es kombiniert die Fähigkeiten fortschrittlicher Formulare und Dokumentenerstellung, um Techniker bei der effizienten Erfassung und Präsentation von Daten zur Unterstützung einer Vielzahl von Aufgaben wie Inspektion, Wartung und Sicherheit anzuleiten. Die Einfachheit der DataGuide-Formulare und -Berichte (Ausgabedokumente) zusammen mit der Leistungsfähigkeit der integrierten ServiceMax-Daten, die in der Go-Mobilanwendung bereitgestellt werden, bieten Ihren Außendiensttechnikern eine Lösung, die ihre Produktivität steigert, den Verwaltungsaufwand reduziert und kostspielige Fehler in den Servicedaten eliminiert.

- Jeder Registrierte Nutzer, der DataGuide nutzt, muss über eine gültige Core-Lizenz oder FieldFX Lizenz und eine DataGuide-Lizenz verfügen.
- Für jeden Registrierten Nutzer, der DataGuide nutzt, ist eine DataGuide-Lizenz erforderlich, und Kunden müssen ein Verhältnis von 1:1 zwischen der DataGuide-Lizenz und jeder mobilen Nutzerlizenz einhalten.
- DataGuide ist nativ in die Go-Mobil-App eingebettet, und sowohl auf die DataGuide Forms- als auch auf die DataGuide Documents-Funktionen kann direkt von der Go-Mobil-App aus zugegriffen werden. Nutzer können ServiceMax Go aus den öffentlichen App Stores herunterladen.
- DataGuide speichert alle Kundendaten in der designierten Salesforce Org, in der das DataGuide-Paket installiert ist.
- DataGuide speichert und ruft Anwendungs-Assets wie JavaScript-Bibliotheken, CSS und Bilder ab, die auf AWS in den Vereinigten Staaten gehostet werden. Zu keinem Zeitpunkt werden Kundendaten auf AWS gespeichert.

E. Zinc

ServiceMax Zinc ist für die ServiceMax Core Plattform verfügbar. Es ist ein Kollaborationstool, das für den Außendienst entwickelt wurde. Zinc verbindet jeden im Serviceteam in Echtzeit mit den Personen und Informationen, die benötigt werden, um die Arbeit schnell und korrekt zu erledigen. So können Unternehmen die durchschnittliche Reparaturzeit verkürzen, die Kundenzufriedenheit steigern und das Engagement ihrer Mitarbeiter verbessern.

- Alle Zinc-Registrierten Nutzer müssen über eine aktive Zinc-Lizenz verfügen, um Zinc nutzen zu können. Jeder Registrierte Nutzer, den ein Kunde zu Zinc hinzufügt, verbraucht eine einzelne Lizenz.
- Zinc kann ohne eine ServiceMax Core-Lizenz verwendet werden, wenn der Zinc-Registrierte Nutzer keinen Zugriff auf ServiceMax Core-Daten benötigt. Wenn der Zinc-Registrierte Nutzer Zugriff auf die ServiceMax Core-Daten

benötigt, muss dieser Registrierte Nutzer auch eine ServiceMax Core-Lizenz besitzen.

- Jeder lizenzierte Nutzer kann die Zinc-App herunterladen, sich anmelden und mit der Nutzung der App beginnen. Die mobilen Zinc-Apps können aus dem iOS- oder Android-App-Store heruntergeladen werden. Die Desktop-App kann von der ServiceMax-Website heruntergeladen werden. Außerdem können Registrierte Nutzer über ihren Browser auf die Zinc-Web-App zugreifen.
- Zinc wird auf AWS in den Vereinigten Staaten gehostet. Die Kundendaten werden auf AWS-Servern in den USA gespeichert.

F. ServiceMax AI

ServiceMax AI ist für die ServiceMax Core Plattform verfügbar. Es handelt sich um ein Tool, mit dem Servicetechniker den Service abfragen und Antworten erhalten können, die es ihnen ermöglichen, den Kunden des Kunden einen besseren und/oder effizienteren Service zu bieten.

- ServiceMax AI wird auf der Basis eines Registrierten Nutzers verkauft. Darüber hinaus ist ServiceMax AI begrenzt durch: (i) die Anzahl der AI-Credits, die der Kunde pro Monat verbraucht, und (ii) die Anzahl der Dokumentseiten, die der Kunde an den Dienst sendet (jeweils eine „Seite“).
- Ein „AI-Credit“ ist eine Erlaubnis für den Kunden, eine bestimmte Anzahl von Fragen (oder anderen Interaktionen) an den Service zu senden. Jeder Frage/Interaktion wird eine bestimmte Anzahl von Credits zugewiesen, die sich nach der Komplexität der Frage/Interaktion und der Menge der beteiligten Daten richtet. Für jeden Registrierten Nutzer beträgt das Kontingent 1.000 AI-Credits pro Monat, und die einem Registrierten Nutzer zugewiesenen AI-Credits können von anderen Registrierten Nutzern verwendet werden, solange der Kunde sein Gesamtkontingent in einem bestimmten Monat nicht überschreitet. Ungenutzte AI-Credits verfallen am Ende eines jeden Monats und können in den folgenden Monaten nicht mehr verwendet werden.
- Die Anzahl der Seiten, die der Kunde an den Service übermitteln kann, ist auf 1.000 pro Registriertem Nutzer begrenzt. Dies wird nicht auf monatlicher oder jährlicher Basis gemessen. Vielmehr handelt es sich um eine kumulative Gesamtmenge über die gesamte Vertragslaufzeit (einschließlich Verlängerungen). Einem Registrierten Nutzer zugewiesene Seiten können von anderen Registrierten Nutzern verwendet werden, solange der Kunde sein Gesamtkontingent nicht überschreitet.
- Ein Paket zusätzlicher AI-Credits und Seiten muss erworben werden, wenn der Kunde sein Kontingent an AI-Credits oder Seiten überschreitet. Diese zusätzlichen AI-Credit-Käufe werden auf monatlicher Basis gemessen. Ungenutzte AI-Credits verfallen am Ende jedes Monats und können in den Folgemonaten nicht mehr verwendet werden.

Kartentechnologie in ServiceMax-Angeboten

HINWEIS: In einigen Ländern gelten Bedingungen und Einschränkungen für die Verwendung von Kartentechnologie. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Verwendung der Kartentechnologie, die an dem Ort, an dem er tätig werden will, zulässig ist, und für die Bereitstellung aller erforderlichen Mitteilungen an die Personen, deren personenbezogene Daten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Geolokalisierung) in der Kartentechnologie erfasst oder in Verbindung mit ihr verarbeitet werden, sowie für die Einholung aller erforderlichen Einwilligungen dieser Personen.

PTC führt nachstehend den Kartenanbieter auf, den PTC in der Regel für eine Anwendung verwendet. PTC kann jedoch einen der anderen unten aufgeführten Kartenanbieter ersetzen, um die Effizienz zu verbessern und die Leistung der Services zu optimieren.

A. Google

PTC verwendet in der Regel Google Maps in den folgenden ServiceMax-Produkten:

Core
Engage
Go

Google-Bedingungen. PTC hat eine Google Maps API-Implementierung entwickelt. Für die Nutzung von Google Maps durch Kunden gelten die Google-Nutzungsbedingungen unter <https://cloud.google.com/terms/> und die zusätzlichen Nutzungsbedingungen für Google Maps unter https://maps.google.com/help/terms_maps/.

Wenn PTC den Kunden ermöglicht hat, ihre eigene Lizenz für Google Maps zu nutzen, sind die Kunden dafür verantwortlich, die Bedingungen einzuhalten, die sie mit Google für die Nutzung von Google Maps in Verbindung mit ServiceMax-Produkten vereinbart haben.

Kunden, die Google Maps verwenden, müssen ihre Nutzer über den Datenschutzhinweis des Kunden darauf hinweisen, dass die Google Maps API(s) in Verbindung mit bestimmten Produkten verwendet werden können, und durch einen Link auf die jeweils aktuellen Datenschutzbestimmungen von Google verweisen, die unter <http://www.google.com/policies/privacy> zu finden sind. Der Datenschutzhinweis des Kunden muss die Nutzer über die Erhebung von Geostandortdaten informieren.

B. GraphHopper

Der Standardkartenanbieter für Schedule Optimization ist Graphhopper. Die Nutzungsbedingungen von Graphhopper unter <https://www.graphhopper.com/terms/> gelten für die Nutzung der Graphhopper-Produkte durch den Kunden. Der Kunde kann seinen eigenen Lizenzschlüssel für die Nutzung von Graphhopper bereitstellen und ist in diesem Fall für die Einhaltung der geltenden Graphhopper-Bedingungen voll verantwortlich.

C. MapBox

Der Standardkartenanbieter von Service Board ist MapBox. Die Nutzungsbedingungen von MapBox unter <https://www.mapbox.com/legal/tos> gelten für die Nutzung der MapBox-Produkte durch den Kunden. Der Kunde kann seinen eigenen Lizenzschlüssel für die Nutzung von MapBox bereitstellen und ist in diesem Fall für die Einhaltung der geltenden MapBox-Bedingungen voll verantwortlich.